

Tagung am 30. Oktober 2010

9.00 – 17.00 Uhr

Busfahrt und Führung zur Wohnhausgruppe Waack

11.00 – 13.00 Uhr



Ehemaliges Direktorenwohnhaus von Otto Haesler in Celle (1931)

Veranstaltungsort

Otto-Haesler-Stiftung
Galerie im Haesler Haus
Magnusstraße 5
29223 Celle



Wohnhausgruppe Waack von Otto Haesler in Celle (1928)

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung der otto haesler initiative e.V., Celle und der Otto-Haesler-Stiftung, Celle.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Für Speisen und Getränke wird um eine Spende gebeten.

Kontakt

otto haesler initiative e.V.
Fuhrmanns Birken 3
29223 Celle
Tel.: (05141) 321 18
haesler-ini@t-online.de
www.haesler-ini.homepage.t-online.de

Parkmöglichkeiten

Parkhaus am Südwall, Parkpalette am Langensalzaplatz

Bildnachweis: Dietrich Klatt (Außenseiten), Stadtarchiv Celle (Innenseiten)
Gestaltung: Christine Bokelmann, Berlin

Denkmalpflege und energetische Sanierung bei Bauten der Moderne

Perspektiven für einen nachhaltigen Umgang mit der Architektur Otto Haeslers

Tagung am 30. Oktober 2010 | Celle



Wohnhausgruppe Waack von Otto Haesler (1928), Westfassade (li) und Eingang zum Büro Waack, Ostfassade (re), 1970er Jahre



Otto Haesler (1880–1962) zählt mit seinem Werk zu den führenden Architekten des Neuen Bauens. Kaum ein Architekt der Weimarer Republik hat sich so sehr der Rationalisierung und damit erfolgreich größerer Wirtschaftlichkeit des Bauens verschrieben wie er.

Die **Wohnhausgruppe Waack** (Celle, Schackstr. 3,4, 1928, Eigentümer Wohnungsbaugenossenschaft Südheide eG) stellte den Versuch dar, das Bauprogramm eines Einfamilienhauses in einer doppelgeschossigen Etagenwohnung zusammenzufassen. Diese Lösung, in zwei viergeschossigen Wohnhausblöcken insgesamt 14 doppelgeschossige Wohnungen unterzubringen, stellte für Haesler eine zeitgemäße und kostengünstigere Alternative zum Einzelhaus dar.

Heute werden neue Anforderungen an diese Wohnungen gestellt. Was ist bei einer **denkmalgerechten Sanierung** dieser Bauten zu beachten? Welche Lösungsansätze gibt es für die **energetischen Fragestellungen** an das Denkmal? Welche gelungenen Vergleichsbeispiele für zeitgemäßes Wohnen im Denkmal gibt es?

Für diese und weitere Problemstellungen konnte die otto haesler initiative e.V. Referenten aus der Praxis gewinnen. Gemeinsam mit der **Otto-Haesler-Stiftung** veranstaltet die **otto haesler initiative e.V.** diese Tagung, um Perspektiven für einen nachhaltigen Umgang mit dem baulichen Erbe Otto Haeslers aufzuzeigen.

Denkmalpflege und energetische Sanierung bei Bauten der Moderne

Perspektiven für einen nachhaltigen Umgang mit der Architektur **Otto Haeslers**

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Dietrich Klatt | otto haesler initiative e.V.
Susanne Schmitt | Otto-Haesler-Stiftung
Hartmut Kynast | Vorstand Südheide eG
-
- 9.30 Uhr **Die Wohnhausgruppe Waack – Entstehung, Bedeutung und aktuelle Situation**
Simone Oelker, Potsdam
-
- 10.00 Uhr **Bauhistorische Untersuchung der Siedlung Rothenberg, Kassel von Otto Haesler**
Helge Pitz | Pitz & Hoh Werkstatt für Architektur und Denkmalpflege, Berlin
-
- Kaffeepause
-
- 11.00 Uhr **Busfahrt zur Wohnhausgruppe Waack (Führung und Besichtigung)**
-
- 13.00 Uhr **Mittagsimbiss im Direktorenwohnhaus**
-
- 14.00 Uhr **Zentrale Sanierungsfragen bei den zum Weltkulturerbe zählenden Berliner Siedlungen der Moderne**
Franz Jaschke | Winfried Brenne Architekten, Berlin
-
- 14.30 Uhr **Gestalterische und energetische Problemstellungen bei der Sanierung von Bauten der Nachkriegsmoderne**
Bernd Reimers | Autzen & Reimers Architekten und Stadtplaner, Berlin
-
- 15.00 Uhr **Neuere Entwicklungen bei der Wärmedämmung von Wohnbauten – Möglichkeiten und Grenzen**
Günther Ludewig | sol.id.ar Architekten und Ingenieure, Berlin

Diskussion